

1708 Mai 11., Lugano

A

SCHREIBEN VON LODOVICO CANEVALI [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Prima d' hora non hò potuto mandare il consaputo conto à V.S.Jll.^{ma} per aspettare sicura occasione, come è la presente del Sig.^r Giovanni Battista Som-
mazzo [=S o m a z z o] quale passa à Zurigo per una causa di Locarno e secon-
do il suo debito sarà à portare li sua obligati rispetti à V.S.Jll.^{ma}, alla
quale conservo ancora io la mia ... stima ..."*

Original - AH 57, 358-359 - Blatt 358^V und 359 leer

1716 Mai 29., Laufenburg

A

SCHREIBEN VON [HANS ARNOLD?] HEIMANN [AN DEN ZUGER STADT- UND
AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN?]

*"Das letst an mich abzuegeben beliebte hab ich aus mangel neikwerlicher mate-
ri nit Ehnter beantworten mögen; das Zueverläsigste so wir dermahlen haben
ist das man entlich gewiss Wissen Will das der Türken Krieg underbliben und
der Carlowitzische Friden [Friede von Karlowitz (Jugoslawien) von 1699, der
den Krieg zwischen dem Osmanischen Reich und Oesterreich, Polen und Venedig
beendigte] uff einige Jahr under Condition, das Sye die Türken das genamsene
Morea [- dieses blieb laut Frieden von Karlowitz im Besitz von Venedig -] in
statu quo behalten sollen, prolongiert werden werde. Zue disem werden des
Keysers [K a r l s VI.] wohl seine anderwertige grosse absechen, welche vil-
leicht nuh bald ausbrechen könnten, Veranlasset haben, es wolte doch bey so
gestalter ding Zürich und Bern anfangen das hertz klopfen, dan wan der fürst
[der Abt von St. Gallen, Leodegar B ü r g i s s e r] mit gewalt gehandthabet
werden mues, wird es ein unsaubere abrechnung abgeben. Wir vernehmen ob solte
der Stadt Bern in Jüngst gehaltenen Conferenz [von Zürich und Bern vom 6.
Mai] in Araw¹ wider sein sonstiges vormahliges auffiehren vill difficiler
in der Widerherstellung des fürsten [gemeint die Wiedereinsetzung des Abtes
als Herr der st. gallischen Gebiete] als Zürich sich erweisen haben. Es ver-
meinen Zwar disere Ständ das Sy bey dem Wienerischen Hoff, umb das Sye dem*

Keyser mit beylegung des Catholischen Tituls [d.h. des Titels des span. Königs] zue dem neuw gebohrnen Erb Printzen [L e o p o l d, Prinz von Asturien, der am 13. April zur Welt kam] gratulirt, undt das St. Galler geschäft als wan sie an dessen verlengerung gantz unschuldig, nachtruklich recomendirt ser eingeschmeichlet hätten, allein hat man schon die nachricht dass Sye dessetwegen umb kein härlein besser als die Catholische [Ort], die doch dem Keyser aus einem blinden Interesse disen Titul, demme doch alle Potentaten Europae, aussert Hispanien an ihm selbst, concediren Ja [François-Charles de Vintimille] der Comte du L u c [Ambassador Frankreichs beim Römischen Reich] selbst zu Wien gebraucht, hinderhalten, ansechen genohmen, Wier seind doch arme Leith, das aus respect einiger, die uns doch in der noth [2. Villmergerkrieg gemeint?] so Wenig beygesprungen, unser guethes miessen fahren lassen, undt solte noch absurder sein, wan wahr were, das wie verlauthen will M. [Laurent Corentin] d e l a M a r t i n i e r e [franz. Chargé d'affaires] den Catholischen ohrten die Uberlassung Einiger Völckeren an Venedig, mit entziehung der pension habe abtröhen lassen. Wan wird dan endlich dise und der neuwe Ambassador anlangen? [Der ordentliche Ambassador Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'A v a r a y trat sein Amt am 5. November 1716 an] seine baldige ankunfft were entlich wohl zue wünschen wan er nuhr etwas bessers vor uns mit brächte als man sonst vermueten will, dan einmahl wan sich frombde potentzien nit uffrichtig mit unseren Zwistigkeiten mit gietlich tractaten annehmen, dörfte unser Vatterlandt in ein Ehrenden Wehestandt gerathen, aber wie will man können solche gietliche mittel ausfinden das man allerseits satisfaction ohne Verlierung der reputation haben könne, umb das So mehr als ie lenger das ubel anstehet ie schlimmer undt unheilbarer es wirdet, köntet mihr in Eint und anderem besseren trost, als wirklich haben, auch einige nachricht von ihrigen dorten habenten nouvelles geben werden wurde umb so mehres obligirt sein, wie ich danne in erwartung ieder Zeit uffrichtig Verbleybe".

1) s. EA VII 1, 104 a

Original? - AH 57, 360-361 - Blatt 361^V leer

✓
185